

Individuelle Coaching- und Beratungsangebote

Morphologische Kasten-Analyse im Unternehmen

Die sehr bekannte Kreativitätsmethode „**Morphologischer Kasten**“ mit der systematischen Ideensammlung für eine Produktentwicklung durch eine Gruppe kann mit dem MITO-Tool wesentlich vereinfacht und beschleunigt werden. Hierbei unterstützt Sie das Team der Prof. Binner Akademie GmbH (PBAKA.)

Beim morphologischen Kasten geht es darum, über eine systematische Vorgehensweise aus einer ganzen Anzahl von vorgegebenen Lösungsparametern die optimalste Alternative auszuwählen. Dies erfolgt in der Regel manuell an einem Flipchart. Der Unterschied zur herkömmlichen Lösungsauswahl besteht bei Einsatz des MITO-Methoden-Tools darin, dass der Anwender nicht nach einem Kriterium, d.h. eindimensional die Auswahl oder Zuordnung vornimmt, sondern mehrdimensional. Ausgangspunkt ist die Problemdefinition, d. h. die Vorgabe der Zielsetzung. Gesucht wird häufig die optimale Lösung für eine definierte Produktentwicklung. Hierfür werden die Lösungs- bzw. Auswahlparameter bzw. Module bestimmt, die die Funktionalität der zu entwickelnden Produkten beschreiben. Diese Auswahlparameter sind die einzelnen Cluster innerhalb der MITO-Portfoliomatrix. Zu jedem Cluster werden dann die einzelnen Ausprägungen definiert, die eine Problemlösung darstellen könnten. Anschließend werden in diese möglichen Lösungen nach unterschiedlichen Bewertungsvarianten bewertet. Bewertungsvarianten sind beispielsweise Aufwand/Nutzen, Bedeutung/Machbarkeit oder auch Wichtigkeit/Dringlichkeit. Nach dieser Bewertung mit den Noten 1-6 werden dann die Ergebnisse der Bewertungen in einem Portfoliodiagramm grafisch abgebildet. Auf diese Weise lässt sich dann sehr leicht die optimale Alternative auswählen.

Abbildung 1 zeigt als Praxisbeispiel die Erarbeitung einer Verpackungslösung für Schüttgüter in Form einer Matrix, die zeilenweise die Parameter und Spaltenweise die Ausprägung der Parameter zeigt. Der Vorteil bei Einsatz des MITO-Methoden-Tools besteht darin, dass die Parameter für die Eignungsbewertung gleich in die MITO-Portfoliomatrix eingetragen werden. Auf Grund der verschiedenen Bewertungsvarianten erhält der Anwender nach der Analyse eine genaue Kenntnis über die optimale Lösung in Bezug auf verschiedene Bewertungsvarianten.

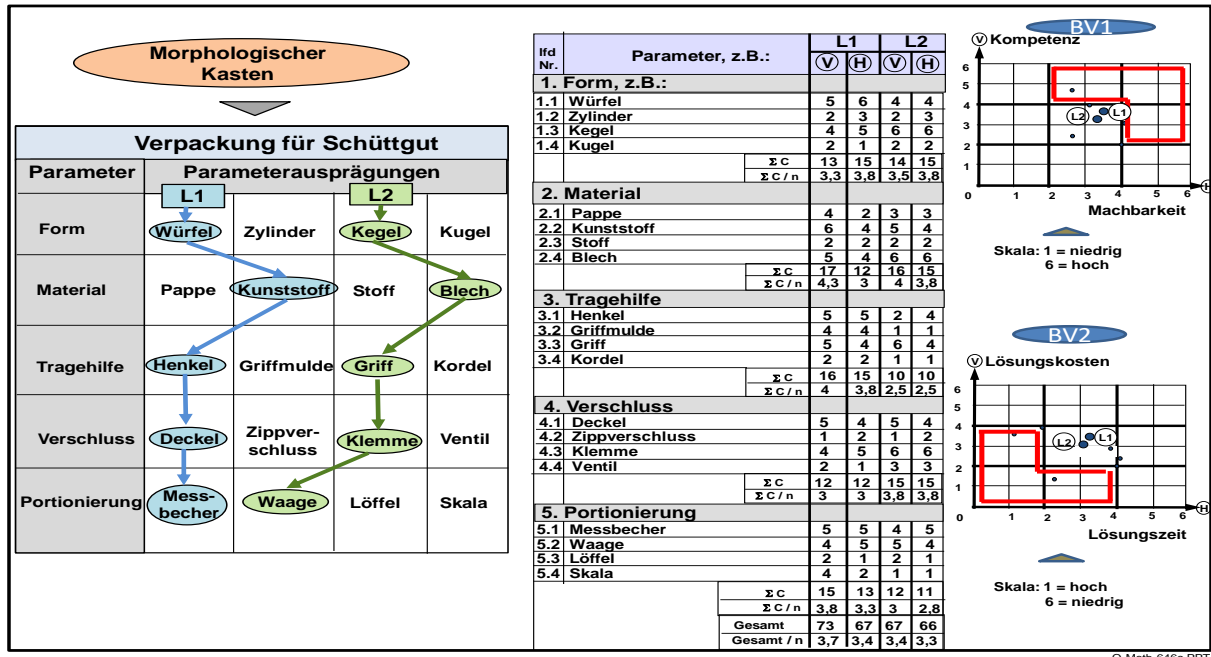


Abbildung 1: MITO-gestützte Morphologischer Kasten-Matrix am Beispiel „Verpackung für Schüttgut“

Die Vorgehensweise bei der Anwendung dieses morphologischen Kastens mit dem MITO-Methoden-Tool wird in fünf Schritten vorgenommen. Diese 5 Schritte sind:

- Problemdefinitionen
- Auswahlparameter bestimmen
- Ausführung definieren
- Kombinationen bewerten
- Optimale Alternative auswählen

Für die Umsetzung dieser fünf Schritte wird die MITO-Portfoliomatrix wie folgt eingesetzt. Ausgangspunkt ist die Problemdefinition, d. h. die Vorgabe der Zielsetzung. Hierfür werden die Lösungs- bzw. Auswahlparameter als Schritt 2 bestimmt. Diese Auswahlparameter sind die einzelnen Cluster innerhalb der Portfoliomatrix. Zu jedem Cluster werden dann die einzelnen Ausprägungen definiert, die eine Problemlösung darstellen könnten. Bei Bedarf sollte in Schritt 3 die übergeordnete Lösungsdurchführung oder etwaige Lösungsrestriktion festgelegt werden. Anschließend werden in Schritt 4 diese möglichen Lösungen nach unterschiedlichen Bewertungsvarianten betrachtet. Bewertungsvarianten sind beispielsweise Aufwand/Nutzen, Bedeutung/Machbarkeit oder auch Wichtigkeit/Dringlichkeit. Der Anwender kann auch noch weitere Bewertungsvarianten auswählen. Nach dieser Bewertung mit den Noten 1-6 werden dann die Ergebnisse der Bewertungen in einem Portfoliodiagramm grafisch abgebildet. Hier zeigt sind dann eindeutig die am besten geeignete Lösung in Abhängigkeit der vorgegebenen Bewertungs-Varianten (BV). Hier einmal bezogen in BV1 auf $V_1 = \text{Kompetenz}$, $H_1 = \text{Machbarkeit}$ und $V_2 = \text{Lösungskosten}$, $H_2 = \text{Lösungszeit}$.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: info@pbaka.de, Internet: www.prof-binner-akademie.de